



Traffic – Verhalten im Verkehr

6. Katja im Nebel

09:45 Minuten

00:00 Katja macht eine Ausbildung als Krankenschwester. Mit ihren Kollegen trifft sie sich beim Bowling.

01:00 Nach einem stressigen Tag beeilt sie sich nach Hause. Auf der Autobahn herrscht wenig Verkehr. Vereinzelte Nebelschwaden und eine feuchte Fahrbahn beeinflussen das Fahrverhalten von Katja nicht wesentlich. Unmittelbar nach einem Tunnel bildet sich infolge eines Unfalls eine Kolonne. Katja kann nicht mehr rechtzeitig bremsen und knallt in das hinterste Auto.

02:25 Beim Unfall verletzt sie sich am Knie. Der Fahrer des geramten Autos erleidet ein Schleudertrauma, was vor allem im Sport Einschränkungen zur Folge hat.

03:54 Dichter Nebel schränkt die Sicht schlagartig auf wenige Meter ein. Ein zu hohes Tempo kombiniert mit zu wenig Abstand ist die häufigste Ursache für Verkehrsunfälle im Nebel. Die Leute überschätzen bei Nebel die Sichtweite und realisieren deshalb Staus zu spät. Häufig entstehen bei Auffahrunfällen Verletzungen der Halswirbelsäule. Schuld ist nicht der Nebel, sondern die nicht angepasste Geschwindigkeit.

05:25 In einem Simulator lassen sich die wichtigsten Risikofaktoren einer Nebelfahrt nachstellen. Dabei spielen Geschwindigkeit, Abstand und Licht eine wesentliche Rolle. Lichtpfosten sind eine wertvolle Orientierungshilfe. Eine Faustregel besagt, dass man zum vorderen Fahrzeug zwei Sekunden Abstand haben muss.

07:44 Katja hat Glück – beim Unfall erleidet sie keine bleibenden Schäden. Jedoch sind die finanziellen Folgen happig.

Auch den Führerausweis muss sie für einen Monat abgeben. Für sie ist klar – von nun an fährt sie im Nebel vorsichtiger.